Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 144. Donnerstag, den 24. Juni. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Turow aus Memel, Weinberg aus Berlin, Herr Partikulier Rösler aus Thorn, Fräulein Friede aus Curland, Herr Gutsbesitzer Baron und Baronesse v. Manteufel nebst Familie aus Zierau in Curland, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Amtmann E. Kosmeiers nebst Familie aus Baylien bei Gumbinnen, Herr Kaufmann C. Burchard aus Königsberg, Herr Partikulier E. Hannemann aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Oeconom Buchwalski aus Goldon, Herr Dr. med. und Gutsbesitzer Hirsch und Gattin auf Mehlend, Herr Post-Inspector Strahl und die Herren Kaufleute Lesser und Pantzer aus Berlin, Herr Gutsbesitzer von Below auf Wischiczin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Schuhmann aus Landsberg a/W., Fräulein Haacke aus Cöslin, die Herren Gutsbesitzer Hermann und Ferdinand Fliesbach aus Curow, Franckenstein aus Lauenburg, Milinowski aus Neustadt in W/Pr., Rodenacker aus Belckau, log. in den drei Mohren. Herr Landrichter Starke nebst Familie aus Berent, die Herren Gutsbesitzer Hubner aus Friedrichsgabe bei Insterburg, Riess und Herr Kaufmann Ernst aus Skurcz, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Lassewski nebst Frau Gemahlin aus Buchwalde, von Horn aus Damaschken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Eigenkäthner Jacob Neumann und dessen Ehefrau Constantia Charlotte geborne Kowalke zu Dobrogosć haben innerhalb der beiden ersten Jahre nach ihrer ehelichen Verbindung gemäß § 392. Tit. 1 Thl. II des allgem. Land-Rechts ihr Vermögen abgesondert.

Berent, den 26 Mai 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

2. Der Kaufmann Johann Carl Herrmann Julius Adolph Teichmann u. dessen Braut Aurelia Angelika Quednau haben durch einen am 1 Juni c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Pächter Christian Engler und Eva Mallon zu Sykorzyner Althütte haben vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen

Berent, den 1. Juni 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

4. Bekanntmachung.

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse sub A. aufgeführten Westpreußischen Pfandbriefe, die heute durch das Loos zur baaren Einlösung bestimmt wurden, imgleichen sämmtliche auf dem Rittergute

Wierzbyczano, Bromberger Landschafts-Departements,

noch haftende Pfandbriefe ohne alle Ausnahme, sowie folgende einzelne Pfandbriefe:

Dombrowo und Mokro No. 20. u. 21. à 50 rtl. Szarley No. 3. à 500 rtl., 10. u. 11 à 50 rtl. 14. u. 15. à 25 rtl., 22 à 1000 rtl, 34. à 800 rtl., 40. à 500 rtl., 59. à 200 rtl.	Bromberger Landschafts-Departements,
Leistenau und Gottschalk von No. 163. bis einschließlich No. 402. Gottartowo No. 12 à 25 rtl. Gr. Schönwalde No. 72., 73., 83., 89. und 92. à 1000 rtl. Somplawa No. 5. à 500 rtl.	Marienwerder Landschafts-Departements,

welche zum Umtausch gegen andere, gleichhaltige Pfandbriefe bestimmt sind, werden auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Order vom 24. Februar 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838 S. 94) hiermit öffentlich aufgerufen und die Inhaber derselben aufgefordert, diese Pfandbriefe im kursfähigen Zustande nebst laufenden Koupons auf ihre Kosten unverzüglich und spätestens bis zum 15. November d. J. der Landschaft einzureichen und dagegen die Zahlung des Nominal-Betrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst Zinsen bis Weihnachten d. J. oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe, gleichhaltige Ersatz-Pfandbriefe nebst laufenden Koupons entweder sogleich oder spätestens in dem nächstfolgenden, den 2. Januar 1848 anfangenden Zinszahlungs-Termin in Empfang zu nehmen.

Wird die Zahlung der baaren Valuta nicht bei unserer Kasse, oder die Empfangnahme des Ersatz-Pfandbriefes nicht bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Bromberg und resp. hieselbst, sondern bei einer andern Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion gewünscht, so muß dieses 4 Wochen vor dem Zahlungs-Termine angezeigt werden.

Werden die vorstehend gekündigten Pfandbriefe nicht bis zum 15. November

d. J. der Landschaft eingereicht, so haben die Inhaber nach der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11ten Juli 1838 (Gesetzsammlung pro 1838 S. 366.) den daraus entstehenden Zinsenverlust und Verzug bei der Zahlung der Valuta oder Extradition der Ersatz-Pfandbriefe sich selbst beizumessen, auch demnächst die Einleitung des vorgeschriebenen Präclusions-Verfahrens zu erwarten.

Zugleich werden die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichnisse sub B. bemerkten, bereits früher gegen Baarzahlung gekündigten und noch nicht zur Einlösung eingereichten Westpreußischen Pfandbriefe, unter den oben gestellten Präjudizien, zur schleunigen Einlieferung dieser Pfandbriefe hiedurch aufgefordert.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direktion.
(gez.) Freiherr von Rosenberg.

A. Verzeichniß

der am 12. Juni 1847 durch's Loos zur baaren Einlösung bestimmten Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	I. Bromberger Departement.							
27	Crummensee	1000	50	Kolodziejewo	500	248	Schubin	400
11	Czyste	1000	56	Koscielec	1000	11	Seelen	1090
1	Gersdorf	1000	7	Lachmirowice	900	21	Sobiejuchy	600
6	G elluszy	500	24	Ludzisko	100	24	Gr. Tupadly	100
91	Hammerstein	200	3	Myslenzinnek	500	10	Wießyce	300
3	Jadwonik	500	61	Obudno	200	2	Zolendowo	1000
			17	Polanowice	700			
	II. Danziger Departement.							
23	Goschin	300	26	Plochoczyn	1060	1	Tempcz A.	500
9	Lewino	400	7	Gr Polesie	100	5	Zukowko A.	100
			12	Rheinfeld	200			
	III. Marienwerder Departement.							
20	Choyno	300	149	Melno	100	1	Thymau	1000
45	Dombrowken	100	1	Milißewo	1000	53	Waplitz	800
34	Kl. Ellernitz	200	35	Orlowo	500	33	Wielkalonka	200
5	Gluchowo	1000	108	Sallno	400	17	Wondzyn	100
39	Grünfelde	1000	6	Sedlinen	500			

No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	IV. Schneidemühler Departement.							
135	Chodziesen	900	66	Grabionne	100	22	Tutzkowo	100
152	dito	500	8	Kl. Klinn	800	40	Waldau	200
60	Czislowo	600	33	Margonin	1600	15	Witoslaw	1000
1	Giesen	1000	17	Samostyn	1000			
6	Glesno	1000	17	Topolla	500			

B. Verzeichniß

der durch die frühern Verloosungen auf Baarzahlung gekündigten und noch nicht zum Vorschein gekommenen Westpreußischen Pfandbriefe.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthlr
	I. Bromberger Departement.							
7	Komaszyce	500	10	Lowyn	200	29	Samoklens	100
	II. Marienwerder Departement.							
58	Gzyn	25	121	Melno	300	62	Slawkowo	200
			20	Skurgiew	100			
	III. Schneidemühler Departement.							
14	Dobrin	1000	136	Jaktorowo	500	65	Margonin	1000

AVERTISSEMENTS.

5. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thören und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet steht

Freitag, den 25. d. M., Morgens präcise 8 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculator auf dem rechtstädtschen Rathhause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute Morgen 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emilie, geb. Wittkowska, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen. Ludwig Daſſe.
Danzig, den 23. Juni 1847.

Anzeigen.

7. Die diesjährige Nutzung des Obstes meiner beiden Gärten, wird Dienstag d. 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, meistbietend verpachtet. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Praust, den 22. Juni 1847. Wilkins.

8. **Schröders Garten am Olivaerthor.**
Heute Donnerstag großes Konzert, unter Leitung des Herrn Musikmeister Voigt. Entree wie gewöhnlich. Anfang 6 Uhr.

9. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**
Zur Nachfeier des Johannisfestes findet heute Donnerstag bei günstiger Witterung Konzert statt. Auch wird das Brillant-Feuerwerk Abends abgebrannt.

10. **Am Sonntage, den 27. Juni c., ist meine Gastwirthschaft dem allgemeinen Besuch nicht geöffnet.**
Stegeman in Ottomin.

11. Es ist im Publikum durch Jemand, der mich im Geschäfte benachtheiligen will, verbreitet worden, daß ich in Neufahrwasser wohne; diesem zu begegnen, zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich von Mattenbuden No. 261. nach Mattenbuden No. 280. gezogen bin und mein Geschäft noch wie bisher betreibe. Der Barbier Schneidler.

12. Ein Handlungsgehilfe fürs Material-Geschäft, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Bedingungen zum 1. Juli c. ein anderweitiges Unterkommen. Adressen unter E. T. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

13. Die Nutzung des Obstes in den Gärten zu Czarlin und Gnischau, welches vorzüglich in den besten Sorten Spanischer Kirschen besteht, soll Montag den 28. d. M. in Gnischau öffentlich verpachtet werden.
Gnischau, den 21. Juni 1847. Der Amtsrath Heine.

14. **Fracht-Anzeige.**
Schiffer L. Krenzlin (Steuerm. Ernst Elsholz) aus Magdeburg ladet nach Nakel, Landsberg a. W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a. O., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

15. Meinen zu Bröske bei Neuteich gelegenen Hof, bestehend aus 5 Hufen 10 Morgen 225 □Ruthen culmisch Land, größtentheils bruchfrei, incl. 58 culmische Morgen Wiesen, beabsichtige ich mit sämmtlichem todten und lebenden Inventario, sowie mit der zu erwartenden ganzen Erndte, sofort zu verkaufen. Kauflustige können an Ort und Stelle denselben in Augenschein nehmen. August Hinz.

16. Es hat sich in hiesiger Stadt und deren Umgegend das Gerücht verbreitet, als sei in der Drewkeschen Brauerei, die sich durch ihre Biere den anerkannten Ruf erworben, das Geschäft eingestellt worden. Ohne mich darauf einzulassen, welche unlautere Beweggründe zu diesem Gerede Veranlassung gegeben haben, erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Brauerei in ihrem ganzen Umfange unter der bisherigen Firma fortgesetzt wird und die sämmtlichen Biere in bekannter Güte zu angemessenen Preisen liefert.

Im Auftrage des jetzigen Besitzers:

Danzig, den 23. Juni 1847.

Carl Springmann,
Geschäftsführer.

17. Die Direction der **Dampfböte** z. D. & F. wird von mehreren ersucht die regelmäßigen Fahrten Morgens 6 Uhr v. Johannisthore beginnen zu lassen.

18. Alte Bierflaschen werden gekauft Langenmarkt 453.

19. Achtzig bis hundert Ctr. gutes Kuh- und Pferde-Heu sind zu verkaufen Pfefferstadt No. 121.

20. Abschöpsel als Futter für Federvieh zu empfehlen Pfefferstadt No. 121.

21. Eine **Unterstube** oder ein anderer trockener **Raum**, in der Nähe der Brodbänkengasse wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse No. 667.

22. 3500 Rthl werden zum 1. Juli oder 1. August zur ersten Stelle auf ein ländliches Grundstück ohne Einmischung eines Drittens gesucht. Das Grundstück hat den Werth von 8000. Rthl.. Adressen unter L. S. werden im Intell.-Comt. erbeten.

23. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich zur Behandlung aller Arten kranker Hausthiere wieder, wie früher, jederzeit bereit bin.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Pietritzky, Thierarzt bei der
1. Eskadron 1. (Leib-) Husaren-Regiments:
Langgarten 223.

24. Schiffer Mattern will noch diese Woche von hier über See nach Königsberg, Tilsit und Memel fahren, auch auf Pillau, Braunsberg und Elbing mitnehmen. Diejenigen, so Güter verladen wollen, belieben sich z. meld. 2. Damm 1284.

25. Ein junges Mädchen, d. d. Schneidern gründl. erlernt h., wünscht die Aufsicht über Kinder, a. i. der Wirthschaft behülflich zu sein; auch kann sie etwas im Französischen unterrichten, kl. Hosennäherg. 860. Auch ist das. ein Ladenmädchen.

Elbinger Anzeigen

26. Bestellungen auf das, den 1. Juli beginnende, zweite Semester 1847 werden bei uns zum Pränumerationspreise von 22½ sgr. angenommen und das Blatt vom 1. Juli ab bis zu Ende des Jahres wöchentlich zwei Mal an die resp. Abonnenten verabfolgt, sowie auch einzelne Nummern à 1 sgr. verkauft werden.

Die Schnaase'sche Leihbibliothek, Langenmarkt 433.

27. ▬▬ Für eine Papierfabrik wird ein tüchtiger unverheiratheter Werkführer, welcher eine kleine Kaution zu leisten im Stande ist, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht. Reflectirende können sich persönlich oder in portofreien Briefen unter Beibringung ihrer Atteste bei mir melden. C. Brandt, Hundegasse 238.

Vermiethungen.

28. Langgasse 520. ist zum October c. 1 Wohnung von 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden zu vermiethen

29. Zwei freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Keller u. Garten sind Neugarten No. 526. zu vermiethen.

30. Auf dem 2. Damm ist in der Belle-Etage ein freundlicher Saal nebst Küche, mit auch ohne Meubeln sofort zu vermiethen und Korkenmacherg. 786. zu erfragen.

31. Drehergasse 1346. ist eine Stube nach der langen Brücke, mit sämmtlichen Bequemlichkeiten, an ruhige anständige Bewohner zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

32. Breitgasse 1202. sind 3 Stuben rc. zu vermiethen.

33. Fleischerg. No. 65. ist eine Wohnung nebst Schmiede auch eine Remise zu Michaeli zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse 941. ist 1 Stube m. Meubeln an einzelne Herren zu verm.

35. Breitgasse No. 1045. ist Hange-Etage, 1 meubl. Zimmer mit Kabinet z. v.

36. Pfefferstadt 110. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

37. Gr. Krämerg.- u. Schnüffelm.-Ecke 640. i. ein Zimmer ohne Meub. z. verm

38. 2 bisher von Offizieren bewohnte Zimmer sind Pfefferstadt 127. z. vermiethen.

39. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Laden Comtoirstube u. Küche auch außerdem 4 Stuben, 1 Küche u. Boden gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

40. Bootsmannsgasse 1170. ist die erste Etage zu Michaeli zu vermiethen.

41. 3 Damm 1429. sind 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Commodität z. v.

42. Fleischergasse 62. sind 2 herrschaftliche Wohngelegenheiten zu vermiethen, und können Vormittags von 10 b. 1 Uhr in Ansicht genomm. werd.

43. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke 828. sind 2 Stuben, Küche, Holzgelaß, Apartement an eine kleine Familie zu vermiethen.

44. **Pfefferstadt № 121.** ist eine Wohngelegenheit bestehend aus 1 Saal, 9 Wohnzimmern, Küche rc. 1 Stall für 8 Pferde nebst Wagenremise und ein nahe am Wohngebäude befindlicher Garten zu vermiethen und entweder sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

45. **Auction mit Kornsäcken.**

Freitag, den 25. Juni, Vormitt. 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler, für Rechnung wen es angeht, im Speicherraum „der feurige Wagen“, von der grünen Brücke kommend links, dem Frauenthor gegenüber, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

200 Stück drillichne Korn-Säcke sehr guter Qualität in kleinen Partieen.

Die resp. Käufer werden gebeten, sich recht zahlreich einzufinden.

Focking, Mäkler.

46. Freitag, den 25. Juni c., sollen im Hause Heiligen Geistgasse 1006. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 silberne Taschenuhr, 1 do. Kuchenheber, 1 Wanduhr, 1 Daguerreotyp-Apparat Spiegel, Essen- und Schenkspinde, Tische, Stühle, Bänke, Bilder, 1 Tombank, Brannt-wein-Fastagen, Füllkannen, Trichter, Flaschen, Waageschaalen u. Gewichte, 1 Destillir-Apparat, bestehend in 2 kupfernen Blasen nebst Helmen, Schlangen und Kühlfaß, einige Betten, Leib- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, mancherlei Haus- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Auction mit havarirtem Weizen.**

Freitag, den 25. Juni c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Umarbeits-Lande des Herrn Kramp,** am rechten Ufer der Weichsel, unterhalb der Ganskruger Fähre, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1 Last 1 Schffl.
13 „ 32 „ } **weniger und mehr vom Wasser beschädigten Weizen.**

Alles pro Last von 60 Schffl. Der gedachte Weizen ist von Dirschau aus in havarirtem Zustande mit Schiffer Carl Stricker in dem Oderkahn I. No. 2838. abgeladen und hieher gebracht worden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Rottenburg. Görtz.

48. **Auction zu Neufahrwasser.**

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Neufahrwasser im Hotel „die sieben Provinzen“ auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Wagenpferde, 1 Ziege, 1 Halb- und 2 Arbeitswagen, 1 Kartoffelpflug, 1 Pflug, Eggen, verschiedene Geschirre, mahagoni Secretaire, Sofas, Tische, Stühle und Kommoden, 1 elegante Tischuhr, Stubenuhren, Kronleuchter, polirte und gestrichene Schränke und andere Mobilien, vielerlei Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, mehrere Fach Fenstergardienen, 1 polirtes Laden-Repositorium nebst Tombank, Waageschaalen, Gewichte und sonstige Laden-Utensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Donnerstag, den 24. Juni 1847.

49. **Auction mit geräuchertem Speck und Schinken.**

Freitag, d. 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Speicher „Eine Krone" in der Brandgasse, von der Kuhbrücke kommend rechts die 2. Querstraße, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 280 Stück Speck und Schinken

von vorzüglich guter und haltbarer Qualität. — Der Ruf geschieht in kleinen Partien und einzelnen Stücken, wodurch den Wiederverkäufern und jeder großen Wirthschaft Gelegenheit dargeboten ist, sich bei den immer mehr steigenden Fleisch-Preisen auf einige Zeit billig zu versorgen.

Danzig, den 22. Juni 1847. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Mit dem Schiffe Ludovica, von London kommend, erhielt ich direct aus der **Struttschen** Fabrik in Derby gebleichte u. ungebleichte **Strick- u. Näh-Garne in vorzüglich. Qualité u. schwerer Packung,** die ich zu den billigsten Preisen empfehle. ***Juchanowitz,*** 1. Damm 1108.

51. **Von einer der besten Waffen-Fabriken wurden mir eine Sendung vorzüglich guter einfacher und doppelter Jagd-Gewehre, wie auch schöner Terzerole mit ein, zwei und vier Läufen, welche ich, um schnell damit zu räumen, den Auftrag habe zu Fabrikpreisen zu verkaufen. Johann Basilewski.**

52. Petershagen, Predigergasse, No. 58. sind 6 vollständige Lagerstellen zu verkaufen.

53. 4 fette Schweine stehen zum Verkauf. Das Nähere Hundegasse 236.

54. Auf dem Langenmarkte No. 451. ist ein Sophatisch und ein altmodisches Spind zu verkaufen.

55. Starke Bierflaschen empfiehlt billigst Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

56. Eine eichene Hausthür nebst complettem Beschlag ist zu verkaufen Breitgasse No. 1101.

57. Eine neue Sendung **französischer Sonnenschirme** worunter die modernsten hellen Farben, auch eine große Auswahl schwarzer Moirée- und Atlasschirme empfing und empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse 379.

58. Frische Zufuhren von Cement werden verkauft in der Hundegasse No. 76. bei Ernst Wendt.

59. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue birk. pol. Rohrstühle billig zu verkaufen.

60. Ein tafelf. Pianoforte von 5 Oct. steht für 15 rtl. z. Verk. Vorst. Gr. 41.

61. Häkergasse 1437. ist ein mahagoni Flügel für einen solid. Preis zu verkauf.

62. Mai-Käse, ganz echt von best. Qualit., empf. p. ℔ 2¾ sgr. (bei größ. Abnahme bill.) H. Vogt, Breitg. 1198.

Edictal-Citation.

63. Auf dem aus 4 Antheilen A. B. C. u. D. bestehenden Freischulzengute Kamienica No. 19. stehen für die Geschwister Anna Franziska und Constantia Przepiorkowski nach dem gerichtlichen Kauf-Kontrakte vom 11. October 1790 und der gerichtlichen Quittung vom 19. October 1794, 500 rtl. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 16. Juli 1846 eingetragen. Die jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke behaupten, daß diese Post längst bezahlt sei und haben deren Löschung beantragt. Es werden daher auf Grund der §§ 202. und 112., Tit. 51. Prozeß-Ordnung, alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf

den 23. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land-Gerichts-Assessor Riedel an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine edictaliter vorgeladen.

Carthaus, den 27. März 1847.

Königliches Land-Gericht.

Anzeigen.

64. **In Folge der gesteigerten Anforderungen, welche an Musik.-Leih-Institute gestellt werden, nicht minder aber auch der so niedrige Abonnementspreis veranlasst uns vom 1. Juli c. das vierteljährliche Abonnement auf 1 Rthl. 20 Sgr., für auswärts ganzjährlich auf 6 Rthl. 20 Sgr. zu erhöhen. Die übrigen Bedingungen bleiben wie früher auch ferner dieselben.**

F. A. Weber. R. A. Nötzel.